

Karolingische Miszellen

Von

Carlrichard Brühl

I.

Die Vorgänge in Westfranken beim Thronwechsel des Jahres 877.

Meine im Jahre 1964 in dieser Zeitschrift veröffentlichten „Hinkmariana“ sind in der Forschung allgemein zustimmend aufgenommen worden¹. Lediglich zu einer mit meinem eigentlichen Anliegen nur entfernt in Verbindung stehenden Einzelheit erhob sich Widerspruch. Es war mir im zweiten Teil der „Hinkmariana“² um den Nachweis gegangen, daß sich Hinkmar, der im Ehestreit Lothars II. mit solcher Eloquenz und Energie für die Unauflöslichkeit der Ehe Lothars mit Theutberga eingetreten war – und damit die Teilung Lotharingens nach Lothars II. Tod ermöglicht hatte –, im Hause Karls d. K. in einer ganz ähnlichen, ja eigentlich sogar noch schlimmeren Situation³ das Interesse des Königtums über das kanonische Recht stellte, indem er Ludwig d. St. persönlich salbte und krönte⁴, obwohl er ihn doch eigentlich hätte exkommunizieren müssen. In der Berichterstattung über diese Ereignisse zeigt sich Hinkmar in den als „Annales Bertiniani“ bekannten westfränkischen Reichsannalen⁵ äußerst diskret. Was wirklich vorgefallen war, erfahren wir nur aus der Chronik des nach 900 schreibenden Abts Regino von Prüm⁶, dessen Glaubwürdigkeit ich in fast allen

¹) DA 20 (1964) S. 48–77 (im folgenden zitiert: Brühl).

²) Hinkmar im Widerstreit von kanonischem Recht und Politik in Ehefragen: Brühl, S. 55 ff.

³) Brühl, S. 76 mit Anm. 76.

⁴) Vgl. Percy Ernst Schramm, Der König von Frankreich. Das Wesen der Monarchie vom 9. zum 16. Jahrhundert I (1960) S. 56–58 und Brühl, S. 72 mit Anm. 65.

⁵) Einzig maßgebliche Edition ist jetzt: Annales de Saint-Bertin publiées ... par Felix Grat, Jeanne Vielliard et Suzanne Clémencet avec une introduction et des notes par Léon Levillain (Société de l'Histoire de France. Série antérieure à 1789, 1964; im folgenden zitiert: Ann. Bert., ed. Grat).

⁶) Reginonis Chronicon ad an. 878, ed. F. Kurze, MGH SS rer. Germ. (1890) S. 114; zitiert bei Brühl, S. 63–64.